

# Buchvorstellung - „Aufrürig undt ungehorsam“ - Der Bauernaufstand 1525 im Ries und seiner Nachbarschaft

Dienstag, 26. November 2024 | 19:00 Uhr

Mehrzweckhalle | 86736 Auhausen, Klosterstraße 12

*Im Mai 1926 wurde in Ostheim ein Schauspiel zum Gedenken an die Schlacht im Jahr 1525 aufgeführt. Das Bild zeigt einen Teil der Akteure.*

Vor 500 Jahren erhoben sich die Bauern gegen ihre Herren. Im Ries gab es im März 1525 erste Versammlungen auf dem Hesselberg, dem Ipf und schließlich bei Deinigen. Dort wurden die "Memminger Artikel" eingefordert. Die damals formulierten Ziele und Werte wie Freiheitsrechte oder Mitbestimmung und der Wunsch nach demokratischen Entscheidungsprozessen haben bis heute nichts von ihrer Aktualität verloren. Nach Verhandlungen mit Vertretern des Schwäbischen Bundes löste sich der Deininger Haufen am 12. April friedlich auf. Weitere Eskalation in der Gegend um Ellwangen durch die Bauern und Racheaktionen durch den Schwäbischen Bund führten zu erneuten Aufständen. Zuerst plünderten die Bauern am 2. Mai das Kloster Maihingen, zogen dann nach Oettingen und verwüsteten schließlich auch das Kloster Auhausen. Dort hatten sie sich mit fränkischen Bauern aus der Gegend von Hahnenkamm und Hesselberg vereinigt und zogen weiter. Bei Ostheim wurde am 7. Mai 1525 das Bauernheer von einer kleinen markgräflich geführten Truppe angegriffen und vernichtet. In dem Buch werden auf über 200 Seiten die Ereignisse im Frühjahr 1525 im Ries und der Nachbarschaft eingeordnet und nach neuem Kenntnisstand erklärt und zusammengefasst. Die Bebilderung zeigt historische Orte, Karten und Schriftzeugnisse. Eine umfangreiche Liste der betroffenen Ortschaften, eine Namensliste mit über 200 Namen von Aufständischen, sowie den Herrschern und Feldherrn und ein Literatur- und Quellenverzeichnis runden das Werk ab. An dem Abend wird von Autor Gerhard Beck in einem Vortrag über den Ablauf des Bauernkrieges in der Gegend berichtet. Der Abend wird musikalisch umrahmt. Als Grußwortredner werden Minister a. D. Dr. Ludwig Spaenle und der Bezirksheimatpfleger Christoph Lang erwartet.

